



STADT DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

Christmette in der Friedenskirche

Deggen Dorf. (da) An Weihnachten beschenkt man einander. Beschenkt zu werden tut gut, weil es zeigt, dass jemand an einen denkt und ihn wahrnimmt. Die Weihnachtsbotschaft erzählt, dass Gott uns beschenkt, so reich, dass wir unseren eigenen Wert und unsere Würde noch einmal in einem ganz anderen Licht sehen und spüren dürfen.

In diesem Sinn wird unter dem Motto „Himmelsgeschenk(e)“ in der Friedenskirche in Deggen Dorf (Am Stadtpark 1 im Palais im Stadtpark) die Christmette gefeiert.

In diesem Jahr zu einer früheren Zeit als sonst, und zwar bereits um 22 Uhr. Gefeiert wird bei Kerzenschein, mit alten und neuen Weihnachtsliedern, mit weihnachtlicher Musik für Flöte und Orgel und meditativen Klängen. Jeder Interessierte ist eingeladen – unabhängig von Konfession, Religion oder Nationalität.

Krankenpflegeschule Thema bei Sitzung

Deggen Dorf. (da) Am heutigen Mittwoch um 16 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses eine Sitzung des Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschusses statt.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils sieht dabei unter anderem Folgendes vor: Errichtung einer Einfachturnhalle mit Nebenräumen, einer Mensa mit Küche und Erweiterung von Räumen für die heilpädagogische Tagesstätte der St.-Notker-Schule in der St.-Notker-Straße 15, Erweiterung des Kindergartens St. Erasmus durch Teilabbruch und Errichtung einer Kinderkrippe in der St.-Erasmus-Straße 8, Erweiterung der Berufsfachschule für Krankenpflege durch Errichtung eines Anbaus an das Schulgebäude in der Perlasberger Straße 41, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Klotzing 7, Erweiterung des Jugendwohnheims in der Trat 13 und Bauleitplanung zum Bebauungsplan „Dr.-Kollmann-Straße“.

Weihnachtsgottesdienst der Bundespolizei

Deggen Dorf. (da) Am morgigen Donnerstag findet um 11 Uhr in der Grabkirche der traditionelle Weihnachtsgottesdienst der Bundespolizeiabteilung Deggen Dorf statt.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von einer Kleinbesetzung des Bundespolizeiorchesters München. Neben den Angehörigen der Abteilung und allen Ehemaligen ist auch die Deggen Dorfer Bevölkerung eingeladen.

Heute auf dem Christkindlmarkt

Der Christkindlmarkt hat am heutigen Mittwoch von 10.30 bis 20 Uhr auf dem Oberen Stadtplatz geöffnet. Auch das Kinderkarussell ist in dieser Zeit in Betrieb.

In den Buden gibt es Kulinarisches sowie Dekoartikel, Kleidung und Schmuck. Als Besonderheit gibt es in der „Handgmochts-Hütte“ Schätze vom Imker, in der „Heimathütte“ sind Dekoartikel aus Holz ausgestellt.

Alles für die besten Jahre des Lebens

Messe „Seniorita“ im Februar in den Stadthallen – Tausende Besucher erwartet

Von Peter Kallus

Deggen Dorf. Alt sein ist nicht mehr das, was es einmal war. Senioren leben länger und sind aktiver. Was es braucht, um diese Jahre noch schöner und attraktiver zu gestalten, darüber informiert am 23. und 24. Februar in den Stadthallen die Messe „Seniorita“. Prominente Gäste sind unter anderem Eishockey-Legende Erich Kühnhackl und die frühere Münchner Wiesn-Chefin Gabriele Weishäupl.

Innovation und Zukunft

Veranstalterin Gabi Menacher informiert am Dienstag im Landratsamt über das Programm. So besteht die Messe aus vier Standbeinen: Recht und Soziales, Gesundheit und Prävention, Aktivität und Lebensfreude sowie Innovation und Zukunft. Der letztere Themenkomplex ist neu hinzugekommen, und dabei geht es um spannende Schlagwörter wie den Tele-Notarzt, das Haus 4.0, das digitale Dorf, Telemedizin und Pflegeroboter. Nachdem der Umgang mit „Alexa“ sowie dem Saug- und Mähroboter längst in der breiten Bevölkerung angekommen ist, gibt es hier noch Nachholbedarf. Gabi Menacher: „Der Ansatz ist, die Chancen der Digitalisierung für die Bewerkstelligung alltäglicher Herausforderungen des Lebens für und mit den Bürgern zu erkennen



Neben zwei Staatsministern kommt auch die Bischofsmaier Volkssängerin Barbara Preis (unten rechts).



Freuen sich auf die größte Seniorenmesse der Region: (sitzend, v.l.) Konrad Wilhelm (Lichtblick-Seniorenhilfe), Landrat Bernreiter, Gabi Menacher sowie Anna Eder, Oberbürgermeisterin a. D. und Seniorenbeauftragte des Landkreises. Über die Schulter schauen ihnen (v.l.) Helmut Plenk, Andi Hille und Roland Spiller. Fotos: pk

und auch umzusetzen.“ Im Mittelpunkt des ersten Tages steht eine Podiumsdiskussion zum Thema „Rente, Gesundheit, Lebensfreude – was ist wichtig für die Zeit danach?“ Mitreden werden auch Erich Kühnhackl und Gabriele Weishäupl. Am zweiten Messetag geht es in einer Diskussion um den Ärztemangel in Südbayern. Außerdem bekommen die Besucher interessante Vorträge zu hören, und zwar zu folgenden Themen: Zuschüsse für den Bad-Umbau, Gesundheitsversorgung auf dem Land, Vollmachten, Omega-3-Fettsäuren, „Denken und Demenz“ und neueste Erkenntnisse aus der Vitamin-D-Forschung.

Schau-Kochen

Das Rahmenprogramm sorgt für eine noch größere Attraktivität der Messe: So gibt es Line-Dance-Vorführungen, Seniorengymnastik zum Mitmachen, ein Schau-Kochen (mit regionalen Zutaten regionale Ge-

richte zaubern), eine Schmankerlecke, Roulette sowie eine Vitamin-D-Messung vor Ort.

Die Anreise zur Messe ist mit der Waldbahn problemlos möglich. Züge fahren stündlich aus allen Richtungen (Passau, Osterhofen, Landau, Viechtach, Zwiesel) zum Hauptbahnhof. Besucher aus Passau, Straubing, Osterhofen und Landau müssen in Plattling in Richtung Bayerisch Eisenstein umsteigen. Vom Bahnhof zum Messegelände sind es zu Fuß 15 Minuten.

VdK ist Hauptsponsor

Organisatorin Gabi Menacher hat prominente Unterstützer: So ist der Sozialverband VdK Hauptsponsor. An der Messe beteiligen sich die Landkreise Deggen Dorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen und Straubing-Bogen. Schirmherrin ist die deutsche VdK-Präsidentin Verena Bentele. Zur Eröffnung der Messe am Samstag, 23. Februar, kommt neben Bayerns Sozialministerin

Kerstin Schreyer auch Wissenschaftsminister Bernd Sibler.

Landrat Christian Bernreiter freut sich sehr über die Neuauflage der Seniorenmesse: „Das ist eine tolle Einrichtung, die wir gerne unterstützen.“ Bereits im letzten Jahr sei der Andrang gigantisch gewesen. Bernreiter: „Ich kann nur jedem raten, sich rechtzeitig mit diesen Dingen zu beschäftigen.“ Helmut Plenk, Vizelandrat des Kreises Regen und Geschäftsführer des VdK Arberland, sprach von einem wichtigen Termin, bei dem es auch gelte, „Alt und Jung zusammenzubringen“. Zudem gelte es, sich auf den demografischen Wandel einzustellen. Laut Roland Spiller, Chef des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern, gelte es auch, zu zeigen, „was die Region zu bieten hat“. Und nicht zuletzt zeigte sich Andreas Hille, Chef der Deggen Dorfer Stadthallen, stolz, eine so wichtige Messe beherbergen zu dürfen.

Mehr dazu unter www.idowa.plus

Zuschuss für den Tierschutzverein

Einstimmiger Beschluss – Fläche für geplanten Nahversorger in „Immersbühl“ verkleinert

Deggen Dorf. (oh) 50 Cent pro Einwohner zahlten die Gemeinden des Landkreises im vergangenen Jahr pauschal an den Tierschutzverein für das neue Tierheim in Plattling. Mit der endgültigen Abrechnung für das vergangene Jahr hat sich allerdings vor allem aufgrund eines höheren Fundtier-Aufkommens herausgestellt, dass dies nicht kosten deckend ist.

Beitrag steigt ab 2019

Infolgedessen wird der Betrag ab 2019 auf 0,75 Cent pro Einwohner angehoben, auch für dieses Jahr will der Tierschutzverein diesen Preis erheben. Während andere Kommunen bereits gezahlt haben, sah der größte Geldgeber, die Stadt Deggen Dorf, darin ein rechtliches Problem, da „der Vertrag das nicht hergibt“, sagte Oberbürgermeister Dr.

Christian Moser in der Weihnachts-sitzung am Montag. Die Lösung, der die Gremiumsmitglieder einstimmig zustimmten: Der Tierschutzverein erhält inklusive einer genehmigten Nachzahlung von 8231 Euro insgesamt 20524,82 Euro als Zuschuss.

„Damit sind wir auch rechtlich auf der sicheren Seite“, erläuterte Moser, der unterstrich, dass der Verein mit dem neuen Tierheim eine sehr wichtige Arbeit leiste. Die konkreten Kosten seien schwierig abzusehen gewesen, da das Tierheim erst angelaufen sei.

Ebenfalls einstimmig wurde der Bericht über die frühzeitige Fachbehörden-Befragung und die Öffentlichkeitsbeteiligung für die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes „Immersbühl“ gebilligt. Stadtplaner Klaus Busch stellte die wesentlichen Änderungen vor, so sei unter anderem die

Fläche für den dort angedachten Nahversorger deutlich verringert worden. Als nächster Verfahrensschritt folgt nun die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung.

CSU-Fraktionsvorsitzender Paul Linsmaier sieht in diesem Gebiet ein „großes Entwicklungspotenzial“. SPD-Fraktionschef Wolfgang Lorenz sprach von einer „Aufwertung“, auch von Professor Dr. Johannes Grabmeier (Freie Wähler) und Ewald Treml (WAN) gab es lobende Worte: „Wir freuen uns, dass in diesem Bereich etwas vorangeht“, sagte Letzterer.

Verwunderung über Plattling

Während die Planungen und Änderungen unumstritten waren, gab es einiges Unverständnis über die Stellungnahme der Stadt Plattling. Diese hatte moniert, nicht früher

informiert worden zu sein, und sah zudem einen möglichen Kaufabfluss in diesem Gebiet durch den geplanten Nahversorger. Ironischerweise hatten die Plattlinger dabei eine frühere Stellungnahme von Busch zu einer anderen (eigenen) Maßnahme einfach kopiert und nur die Städtenamen ausgetauscht. „Um den Weihnachtsfrieden im Oberzentrum nicht zu gefährden“, wollten aber weder Oberbürgermeister Dr. Christian Moser noch Busch dies weiter kommentieren.

Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wurde eine Jury für den städtebaulichen Wettbewerb im „Klosterviertel“ benannt, zudem wurden die Architekturbüros festgelegt, die sich beteiligen können. Nun werden die Vorgaben und Richtlinien für den Wettbewerb erarbeitet, im Frühjahr sollen die Unterlagen rausgehen.



Für den Betrieb des Tierheims in Plattling gewährt die Stadt Deggen Dorf einen Zuschuss in Höhe von rund 20500 Euro.

Foto: Nadine Bachmeier